



„medizinischer Filter“

Wie bewährt sich medo.check in der Praxis?

Die Software medo.check soll die Kundenbetreuung in Fitness- und Gesundheitsanlagen einfacher, leichter, nachvollziehbar und dokumentierbar machen. F&G hat bei zwei Studios nachgefragt, wie die Performance von medo.check in der Praxis ist.

Der Bedarf nach Lösungen für eine individuelle Kundenbetreuung in Fitness- und Gesundheitsanlagen steigt nach wie vor. Die Dokumentation von Trainings- und/oder Therapiefortschritten ist einer der wichtigsten Faktoren für die nachhaltige und vor allem zukünftig auch abrechenbare Kundenbetreuung.

Kundenbetreuungs-Management

medo.check ist ein Software-Tool, das die Kompetenz von Fitnessstudios erweitert und die individuelle Kundenbetreuung vereinfacht, leicht dokumentierbar und nachvollziehbar macht sowie speziell auf den Bedarf des jeweiligen Studios zugeschnitten werden kann. medo.check bietet Studios die Möglichkeit, ihr eigenes Betreuungskonzept einzubringen oder zu entwickeln, bei dem sie neben regelmäßigen Kundenkontakten auch

Check-Ups, Trainingsplan-Aktualisierungen oder andere Angebote koordinieren können. Gesundheitsanbieter können beliebig viele selbst erstellte Vorlagen mit medo.check nutzen, um auf ihre individuellen oder unterschiedlichen Zielgruppen einzugehen.

Individuell kombinierbar

medo.check gibt es in vier Versionen:

- Fitness & Wellness
- Personal Training Firmenfitness
- Physio-Reha-Sport

Von der Grundbedienung und Funktion unterscheiden sich die drei Versionen nicht. Sie beinhalten lediglich, eine unterschiedliche Zusammenstellung von Test- und Untersuchungsmodulen, die auf die Arbeitsweise mit unterschiedlichen Zielgruppen abgestimmt ist.

Die Version medo.check Kids ist ein Softwarestandard für den Schul- und Vereinssport, der zur Überprüfung der körperlichen Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 18 Jahren dient.

In der Version Fitness & Wellness stehen z.B. verschiedene Tests zur Verfügung. Beginnend mit einer Eingangsbefragung (Anamnese), Körper- und Vitaldaten, Funktionsdiagnostik sowie Leistungs- und Laktatdiagnostik, die an die Tests angepasst werden können, die im Studio verwendet werden.

Mehr Informationen
Ausführliche
Informationen zu
medo.check bekommen
Sie unter
www.medocheck.com

Schnittstellen zu zahlreichen Geräteherstellern bzw. -anbietern und Studioverwaltungssystemen vereinfachen und beschleunigen viele Arbeitsabläufe.

F&G hat nachgefragt: Wir wollten wissen, wie sich das Software-Tool medo.check im Arbeitsalltag in Fitness- und Gesundheitseinrichtungen bewährt.

Wie gut ist die Performance von medo.check im Studio?

Nachgefragt

bei Peter Allenstein

Peter Allenstein, 49 Jahre, ausgebildeter Masseur, Sportphysiotherapeut und Rückenschullehrer, arbeitet seit dem Jahr 2000 als Bereichsleiter im Sportland Dornberg in Bielefeld.

www.sportland-dornberg.de



F&G: Welche medo.check Version oder Versionen verwenden Sie in Ihrem Unternehmen?

Peter Allenstein: Wir verwenden die Personal Training und Firmen Fitness Version.

F&G: Wie bewährt sich das Programm mit allen Tools und Schnittstellen im Alltagsgeschäft?

Peter Allenstein: Die Tools und Schnittstellen haben sich sehr gut in den Arbeitsalltag integriert, nicht umsonst arbeiten wir bereits seit Mai 2005 mit der medocheck-Software und möchten diese auch nicht mehr missen.

F&G: Welche Module und Schnittstellen sind für Sie und Ihre Mitarbeiter am wichtigsten?

Peter Allenstein: Die wichtigsten Module für uns sind ganz klar, die Check-up- und Trainingsplan-Gestaltung, das Durchführen von Check-ups und Re-Test von Check-Ups. Des Weiteren die Trainingsplan-Erstellung und -Bearbeitung für uns wichtig. Auch mit dem Modul „Einstellungen“ arbeiten wir sehr viel. Dort pfe-

gen wir eigene Bilder, Übungen und Übungsabläufe ein. Kunden haben so einen sofortigen Wiedererkennungswert.

F&G: Wie ist das Feedback Ihrer Kunden und Mitglieder?

Peter Allenstein: Ganz klar: sehr gut. Alle Informationen können dem Kunden sofort und leicht verständlich erläutert werden und er bekommt diese Informationen auch sofort ausgedruckt mit, für die eigenen Unterlagen, oder als Informationen für Ärzte, Therapeuten, Krankenkassen o.ä.

F&G: Wo sehen Sie die größten Stärken und die größten Schwächen von medo.check?

Peter Allenstein: Es ist ein einheitliches Arbeiten mit allen Trainern möglich, dies merkt auch der Kunde bei den weiteren Feedback-Terminen, es gibt eine einheitliche, verständliche Sprache im Team.

Größte Schwächen? Da könnte ich jetzt keine nennen.

F&G: Welche Empfehlungen haben Sie für Trainer und Studiobetreiber, die sich für medo.check interessieren?

Peter Allenstein: Mit der medocheck Software ist ein ganz klares und qualitativ hochwertiges arbeiten möglich – im Team selbst und dem Kunden gegenüber.



Wir haben 6 Millionen Kunden für Sie.

Das Kooperationsprogramm der Württembergischen für Fitness-Studios.



Die Fitnessversicherung

Unsere Kunden werden Ihre Mitglieder. Wir zeigen Ihnen, wie einfach das geht.

So erreichen Sie uns:

Fitness-Hotline
0711 662722828

Fitness Fax
0711 662821338

fitness@wuerttembergische.de

W&W württembergische

Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.

Nachgefragt bei Maurice Ehmke

Maurice Ehmke ist gelernter Fitnesstrainer mit A-Lizenz seit 2005, Personal Trainer mit A-Lizenz und Functional Trainer. Er ist als Trainingsleiter und Cheftrainer im Medi Fit Trainings- und Gesundheitszentrum in Cottbus tätig. www.medi-fit-cottbus.de



F&G: Welche medo.check Version oder Versionen verwenden Sie in Ihrem Unternehmen?

Maurice Ehmke: Wir verwenden die Personal Training und Firmen Fitness Version.

F&G: Wie bewährt sich das Programm mit allen Tools und Schnittstellen im Alltagsgeschäft?

Maurice Ehmke: Medo Check bewährt sich hervorragend. Die Handhabung ist einfach und erleichtert den Studioalltag erheblich. Die verschiedenen Schnittstellen bieten ein hohes Maß an Kompetenz und Auswertungsmöglichkeiten. Einfach ein gelungener Mehrwert für unser Studio.



F&G: Welche Module und Schnittstellen sind für Sie und Ihre Mitarbeiter am wichtigsten?

Maurice Ehmke: Wir arbeiten bei uns im Medi Fit mit einem großen milon-Zirkelsystem. Durch die Einbindung der Geräte in den medo.check-Trainingsplan ist unsere Arbeit einfach, effizient und schnell. Dies ermöglicht eine hohe Aufmerksamkeit gegenüber dem Patienten der aktuell im Haus trainiert, weil wir uns nicht mit lästigen und aufwendigen Dingen beschäftigen müssen. Zudem nutzen wir das Easy Torque-Modul sehr gern. Unsere angrenzende Physiotherapie nutzt dieses Gerät zum ausmachen von körperlichen Schwachstellen. Auch hier hilft die unheimlich einfache Bedienung und eine tolle grafische Auswertung für den Kunden. Sonst ist der gesamte Check-up als Modul zu nennen, der individuell auf jede Studiosituation angepasst werden kann. Dies macht medo.check so vielfältig.

F&G: Wie ist das Feedback Ihrer Kunden und Mitglieder?

Maurice Ehmke: Das Feedback fällt durchweg positiv aus. Ansprechende Auswertung über pdf-Dokumente, erkennbarer Fortschritte und die einfache Handhabung über E-Mail-Versand sind Auffälligkeiten. Unsere Kunden finden toll, dass sie all ihre erfassten Werte und Testungen in einem Dokument sehen können und dementsprechend auch bewertet wieder finden.

F&G: Wo sehen Sie die größten Stärken und die größten Schwächen von medo.check?

Maurice Ehmke: Die größte Stärke ist die Anpassung des Check Ups an das Studio; darüber hinaus die hohe Anzahl an Schnittstellen mit dementsprechenden Nutzungsmöglichkeiten und die einzigartige Auswertungsmöglichkeit über die zusammengefassten pdf-Dokumente jedes Kunden.

Eine kleine Schwäche ist die Nutzung einer Datenbank bei mehreren Benutzern. Wenn ich schon eine Lizenz bezahle für mehrere Benutzer und Computer, dann sollte das Netzwerkpaket schon enthalten sein, so dass ich eine Datenbank benutzen kann.

F&G: Welche Empfehlungen haben Sie für Trainer und Studiobetreiber, die sich für medo.check interessieren?

Maurice Ehmke: medo.check ist eine absolute Empfehlung für jedes Studio. Mehr braucht man dazu nicht sagen. <<

Maurice Ehmke: medo.check ist eine absolute Empfehlung für jedes Studio. Mehr braucht man dazu nicht sagen. <<

